



Member of  UniCredit

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über
Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR) zum 31. März 2026

Offenlegungsbericht der HVB Group

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Offenlegungsindex | 3 |
| 2. Vorbemerkungen | 4 |
| 3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR) | 8 |
| 4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR) | 10 |
| 5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR) | 14 |
| A Anhang | 16 |

1. Offenlegungsindex

| CRR Artikel | Kapitel | Tabellen- nummer | Tabellenbezeichnung gem. Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 | Seite in diesem Bericht |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| 447 | 3. Schlüsselparameter | 1 | EU KM1 | 8 bis 9 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU OV1 | 10 bis 10 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU CR8 | 11 bis 11 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU CCR7 | 11 bis 11 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU MR2-B | 11 bis 12 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU CMS1 | 12 bis 12 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU CMS2 | 12 bis 13 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 2 bis 8 | EU CVA4 | 13 bis 13 |
| 451 (a) | 5. Liquiditätsanforderungen | 9 bis 10 | EU LIQ1 | 14 bis 15 |
| 451 (a) | 5. Liquiditätsanforderungen | 9 bis 10 | EU LIQB | 15 bis 15 |

2. Vorbemerkungen

Die UniCredit Bank GmbH (HVB)

Die UniCredit Bank GmbH (HVB) (LEI: 2ZCNR8UK83OBTEK2170), mit Sitz in München, ist die Muttergesellschaft der HVB Group. Die HVB ist ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A., Mailand, Italien (UniCredit) und ist mit dem HVB-Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe. Seit 15. September 2008 hält die UniCredit 100 Prozent der Anteile der HVB.

Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen weiterhin als Emittentin unter anderem von Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Grundlage der Offenlegung

Rechtlicher Rahmen

Enthielt Basel I zunächst nur sehr einfache, wenig risikosensitive Vorgaben zu Mindestkapitalanforderungen (Säule 1), wurden diese mit Basel II deutlich risikosensitiver, um das Mindesteigenkapital stärker der tatsächlichen Risikosituation eines Instituts anzunähern. Das neu hinzugekommene aufsichtliche Überprüfungsverfahren (Säule 2) soll einen intensiveren Kontakt zwischen Bankenaufsicht und beaufsichtigten Instituten sowie bessere Risikomanagement-Verfahren für die Überwachung und Handhabung von Risiken gewährleisten. Die Förderung der Marktdisziplin (Säule 3) zielt auf erhöhte Transparenzanforderungen an Banken durch Offenlegung von Informationen zur Risikolage. Die Vorgaben zur Offenlegung unter Basel II beziehen sich im Wesentlichen auf die Anwendung der Eigenmittelvorschriften, die Eigenmittelausstattung sowie die qualitative und quantitative Darstellung der eingegangenen Risiken.

Das Gesetzeswerk zu Basel III gilt in der Europäischen Union (EU) seit dem 1. Januar 2014 und wurde schrittweise bis 2019 umgesetzt. Die Regelungen betreffen die Kernfelder Eigenkapital, Risikoaktiva, Verschuldung (Leverage), Liquidität und Governance (inklusive Offenlegung). Das Paket besteht aus der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation, CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive, CRD IV). Die CRR als Verordnung ist unmittelbar geltendes Recht in allen EU-Mitgliedsstaaten. Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

Das Basel IV Rahmenwerk wurde durch die Verordnung (EU) 2024/1623 zur Änderung der Verordnung 575/2013 (CRR) und die Richtlinie (EU) 2024/1619 zur Änderung der Richtlinie 2013/36 (CRD), die jeweils am 19. Juni 2024 im europäischen Amtsblatt veröffentlicht wurden, verabschiedet. Die Änderungen traten ab dem 1. Januar 2025 in Kraft. Zielsetzung von Basel IV ist die Stärkung der Finanzstabilität, die Reduktion der Modellvariabilität, die Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit sowie die Vermeidung von Unterkapitalisierung. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Risikoaktiva mit der Einführung des Output Floors zur Begrenzung der Nutzung interner Modelle, der Überarbeitung der Kreditrisikomessung im Standardansatz und bei den internen Modellen, der Einführung eines einheitlichen Standardansatzes bei operationellen Risiken sowie Anpassungen bei Marktrisiken.

Am 1. Januar 2025 ist die am 31. Dezember 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR genannten Informationen in Kraft getreten. Im Bericht wurden die

2. Vorbemerkungen

Tabellen entsprechend angepasst. Die bis dahin gültige Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 wurde damit bis auf Artikel 15 aufgehoben.

Zusätzlich findet die Durchführungsverordnung (EU) 2021/763 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards MREL betreffend von April 2021, zuletzt aktualisiert im Juni 2024, Anwendung.

Ergänzend finden Artikel 45i BRRD sowie § 26a KWG Anwendung.

Die Bank erfüllt ihre Meldepflichten im Rahmen der P3DHUB-Berichterstattung gemäß den Anforderungen der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA). Die Meldung umfasst die standardisierten Offenlegungstabellen und Vorlagen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) in der jeweils geltenden Fassung sowie den entsprechenden EBA-Durchführungsstandards (ITS) zu aufsichtlichen Offenlegungspflichten (Link zu EBA's European Data Access Portal (EDAP) [Darstellung offizieller Daten und Vorlagen](#)).

Offenlegungsanforderungen

Die Häufigkeit und der Umfang der Offenlegung von Angaben ist in den zum 01. Januar 2025 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR) eines EU-Mutterinstituts in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR sowie Artikel 45i BRRD folgende Angaben zu veröffentlichen:

Folgende Angaben sind jährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR (separate Berichterstattung);
- Offenlegung der Rangfolge der Gläubiger: Artikel 45i Absatz 3 Buchstabe b BRRD

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der internen Verlustabsorptionsfähigkeit: Artikel 45i Absatz 3 Buchstaben a, b und c BRRD;
- Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR;
- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR;
- Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR;
- Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR;
- Offenlegung der aggregierten Kredite gegenüber Schattenbankunternehmen: Artikel 449b CRR (in Durchführungsverordnung 2024/3172 noch nicht umgesetzt);
- Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 3 CRR;
- Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungsstechniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR;

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d, da und h CRR;
- Offenlegung von Schlüsselparametern: Artikel 447 CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 2 CRR

Da die HVB und auch die HVB Group in die gruppenbezogene Offenlegung (UniCredit Gruppe) der UniCredit S.p.A. als EU-Mutterinstitut einbezogen sind und sich der Offenlegungsumfang für große Tochterunternehmen von EU-Mutterinstituten nach Artikel 13 CRR bestimmt, sind in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach Artikel

2. Vorbemerkungen

13 CRR einige Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der CRR in diesem Bericht nicht enthalten. Hierzu zählen unter anderem Angaben zu Risikomanagementzielen und –politik (Artikel 435 CRR), Informationen zum Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR) oder aber auch Angaben zum Risiko aus Verbriefungspositionen (Artikel 449 CRR).

Der No-Action Letter der EBA vom 5. August 2025 sieht vor, dass Institute (wie die HVB als großes Tochterunternehmen eines EU-Mutterinstituts), die durch das Inkrafttreten der CRR III erstmals unter die Offenlegungspflichten zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken) gemäß Artikel 449a CRR fallen, diese Offenlegung erst nach Inkrafttreten der entsprechenden überarbeiteten ITS erfüllen müssen, d.h. voraussichtlich ab dem 31. Dezember 2026 mit einer jährlichen Frequenz.

Die Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „INVESTORS“ -> „Financial Reporting“ -> „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

Offenlegung auf teilkonsolidierter Basis gemäß Artikel 7 CRR

Mutterunternehmen einer Institutsgruppe im Sinne des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises in einem EU-Mitgliedsstaat können nach § 2a Absatz 1 KWG in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 und 5 CRR einen Antrag zur Ausnahme bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene stellen. Die HVB macht als übergeordnetes Unternehmen der HVB Group seit Januar 2024 von dieser Regelung Gebrauch.

Die Erfüllung der Anforderungen zur Nutzung der Waiver-Regelung wurde bei den Aufsichtsbehörden mittels Antrag angezeigt und von der Aufsicht genehmigt. Somit ist es der HVB als dem beaufsichtigten Mutterunternehmen der HVB Group gestattet, bestimmte aufsichtsrechtliche Anforderungen nur auf konsolidierter Konzernbasis zu berücksichtigen. Die HVB muss die Anforderungen an die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Teil 2 CRR), die Eigenmittelanforderungen (Teil 3 CRR), die Großkredite (Teil 4 CRR), die Verschuldung (Teil 7 CRR), die Finanzinformationen (Teil 7A CRR) und die Offenlegung durch Institute (Teil 8 CRR) sowie des Kapitels 2 der Verordnung (EU) 2017/2402 nicht mehr auf Einzelinstitutsebene erfüllen. Die Genehmigung enthält zudem die Freistellung auf Einzelinstitutsebene gemäß § 2a Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 CRR von den Anforderungen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 2, und 3 lit. b) und c) KWG bezüglich der Risikocontrolling-Funktion hinsichtlich des Managements von Risiken mit Ausnahme des Liquiditätsrisikos. Eine regulatorische Meldung der Liquiditätskennziffern findet für die HVB Group nicht statt, daher werden diese Kennzahlen in diesem Bericht unverändert für das Einzelinstitut nach HGB dargestellt.

In Folge der Inanspruchnahme der Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR berichtet die HVB damit seit dem 31. März 2024 auf teilkonsolidierter Basis (HVB Group) an Stelle auf Einzelbasis (HVB).

Basis des Berichts sind die nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Zahlen, da diese die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB Group sind.

Offenlegungsrichtlinie

Nach Artikel 431 Abs. 3 CRR hat der Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

2. Vorbemerkungen

Die Offenlegungsberichte werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „ÜBER UNS“ -> „Investor Relations“ -> „Berichte“ veröffentlicht.

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts der HVB Group und des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2025, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2025, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB Group (d.h. COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (d.h. FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. Die Veröffentlichung der Liquiditätsanforderungen entsprechen den Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Wenn nicht anders gekennzeichnet, entsprechen die dargestellten Werte auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften. Die mit "k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB Group zu erfüllen sind.

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

| | a | b | c | d | e | |
|--|--|------------|-----------|-----------|-----------|--------|
| | 31.3.2026 | 31.12.2025 | 30.9.2025 | 30.6.2025 | 31.3.2025 | |
| Verfügbare Eigenmittel (Beträge) | | | | | | |
| 1 | Hartes Kernkapital (CET1) | 15.800 | 15.811 | 15.631 | 15.550 | 15.485 |
| 2 | Kernkapital (T1) | 17.500 | 17.511 | 17.331 | 17.250 | 17.185 |
| 3 | Gesamtkapital | 17.905 | 17.876 | 17.783 | 17.752 | 18.550 |
| Risikogewichtete Positionsbeträge | | | | | | |
| 4 | Gesamtrisikobetrag | 71.175 | 69.131 | 69.314 | 69.427 | 69.526 |
| 4a | Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze | 71.175 | 69.131 | 69.314 | 69.427 | 69.526 |
| Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| 5 | Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) | 22,20% | 22,87% | 22,55% | 22,40% | 22,27% |
| 5a | Entfällt | | | | | |
| 5b | Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %) | 22,20% | 22,87% | 22,55% | 22,40% | 22,27% |
| 6 | Kernkapitalquote (%) | 24,59% | 25,33% | 25,00% | 24,85% | 24,72% |
| 6a | Entfällt | | | | | |
| 6b | Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %) | 24,59% | 25,33% | 25,00% | 24,85% | 24,72% |
| 7 | Gesamtkapitalquote (%) | 25,16% | 25,86% | 25,66% | 25,57% | 26,68% |
| 7a | Entfällt | | | | | |
| 7b | Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %) | 25,16% | 25,86% | 25,66% | 25,57% | 26,68% |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| EU 7d | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 2,00% | 2,00% | 2,00% | 2,00% | 2,00% |
| EU 7e | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,13% | 1,13% | 1,13% | 1,13% | 1,13% |
| EU 7f | Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,50% | 1,50% | 1,50% | 1,50% | 1,50% |
| EU 7g | SREP-Gesamtkapitalanforderung (%) | 10,00% | 10,00% | 10,00% | 10,00% | 10,00% |
| Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| 8 | Kapitalerhaltungspuffer (%) | 2,50% | 2,50% | 2,50% | 2,50% | 2,50% |
| EU 8a | Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%) | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| 9 | Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%) | 0,77% | 0,77% | 0,76% | 0,74% | 0,74% |
| EU 9a | Systemrisikopuffer (%) | 0,07% | 0,07% | 0,07% | 0,07% | 0,15% |
| 10 | Puffer für global systemrelevante Institute (%) | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| EU 10a | Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%) | 0,75% | 0,75% | 0,75% | 0,75% | 0,75% |
| 11 | Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%) | 4,09% | 4,09% | 4,09% | 4,06% | 4,14% |
| EU 11a | Gesamtkapitalanforderungen (%) | 14,09% | 14,09% | 14,09% | 14,06% | 14,14% |
| 12 | Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%) | 15,16% | 15,86% | 15,66% | 15,57% | 16,65% |
| Verschuldungsquote | | | | | | |
| 13 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | k.A. | 305.340 | k.A. | 312.348 | k.A. |
| 14 | Verschuldungsquote (in %) | k.A. | 5,70% | k.A. | 5,52% | k.A. |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
| EU 14a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | k.A. | 0,00% | k.A. | 0,00% | k.A. |
| EU 14b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | k.A. | 0,00% | k.A. | 0,00% | k.A. |
| EU 14c | SREP-Gesamtverschuldungsquote (%) | k.A. | 3,00% | k.A. | 3,00% | k.A. |

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 (CRP))

| | a | b | c | d | e | |
|---|--|------------|-----------|-----------|-----------|--------|
| | 31.3.2026 | 31.12.2025 | 30.9.2025 | 30.6.2025 | 31.3.2025 | |
| Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
| EU 14d | Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %) | k.A. | 0,00% | k.A. | 0,00% | k.A. |
| EU 14e | Gesamtverschuldungsquote (in %) | k.A. | 3,00% | k.A. | 3,00% | k.A. |
| Liquiditätsdeckungsquote ¹⁾ | | | | | | |
| 15 | Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt) | 59.586 | 59.995 | 60.499 | 60.068 | 59.957 |
| EU 16a | Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 74.808 | 73.316 | 71.830 | 71.479 | 70.709 |
| EU 16b | Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 33.093 | 31.371 | 29.168 | 28.533 | 27.554 |
| 16 | Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert) | 41.714 | 41.945 | 42.662 | 42.947 | 43.154 |
| 17 | Liquiditätsdeckungsquote (%) | 141% | 142% | 141% | 140% | 139% |
| Strukturelle Liquiditätsquote ¹⁾ | | | | | | |
| 18 | Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt | k.A. | 179.524 | k.A. | 175.708 | k.A. |
| 19 | Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt | k.A. | 160.300 | k.A. | 161.252 | k.A. |
| 20 | Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%) | k.A. | 112,0% | k.A. | 109,0% | k.A. |

¹⁾ Die hier dargestellten Werte entsprechen Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)

| | | Gesamtrisikobetrag (TREA) | | Eigenmittelanfor- |
|--------|---|---------------------------|---------------|--------------------|
| | | a | b | derungen insgesamt |
| | | 31.3.2026 | 31.12.2025 | 31.3.2026 |
| 1 | Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) | 46.506 | 44.156 | 3.720 |
| 2 | Davon: Standardansatz | 3.358 | 3.191 | 269 |
| 3 | Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB) | 20.340 | 18.936 | 1.627 |
| 4 | Davon: Slotting-Ansatz | — | — | — |
| EU 4a | Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz | — | — | — |
| 5 | Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB) | 19.194 | 18.733 | 1.536 |
| 6 | Gegenparteiausfallrisiko – CCR | 4.381 | 4.955 | 350 |
| 7 | Davon: Standardansatz | 840 | 1.100 | 67 |
| 8 | Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM) | 3.332 | 3.594 | 267 |
| EU 8a | Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP | 208 | 223 | 17 |
| 9 | Davon: Sonstiges CCR | 1 | 37 | — |
| 10 | Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko | 907 | 729 | 73 |
| EU 10a | Davon: Standardansatz (SA) | 668 | 528 | 53 |
| EU 10b | Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA) | 239 | 201 | 19 |
| EU 10c | Davon: Vereinfachter Ansatz | — | — | — |
| 11 | Entfällt | | | |
| 12 | Entfällt | | | |
| 13 | Entfällt | | | |
| 14 | Entfällt | | | |
| 15 | Abwicklungsrisiko | — | — | — |
| 16 | Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) | 4.650 | 4.607 | 372 |
| 17 | Davon: SEC-IRBA | 1.007 | 1.015 | 81 |
| 18 | Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA) | 2.866 | 2.833 | 229 |
| 19 | Davon: SEC-SA | 759 | 742 | 61 |
| EU 19a | Davon: 1250 % / Abzug | — | — | — |
| 20 | Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko) | 2.832 | 2.558 | 227 |
| | Davon: Standardansatz | 372 | 363 | 30 |
| | Davon: IMA | 2.460 | 2.195 | 197 |
| 21 | Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA) | — | — | — |
| EU 21a | Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA) | — | — | — |
| 22 | Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA) | — | — | — |
| EU 22a | Großkredite | — | — | — |
| 23 | Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern | — | — | — |
| 24 | Operationelles Risiko | 11.871 | 12.040 | 950 |
| EU 24a | Risikopositionen in Kryptowerten | 27 | 86 | 2 |
| 25 | Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %) | 1.354 | 1.440 | 108 |
| 26 | Angewandter Output-Floor (in %) | 55% | 50% | — |
| 27 | Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze) | — | — | — |
| 28 | Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze) | — | — | — |
| 29 | Gesamt | 71.175 | 69.131 | 5.694 |

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Tabelle 3: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)

| | | Risikogewichteter Positionsbetrag |
|----------|--|--------------------------------------|
| | | a |
| 1 | Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode | 40.144 |
| 2 | Umfang der Vermögenswerte (+/-) | 1.748 |
| 3 | Qualität der Vermögenswerte (+/-) | 190 |
| 4 | Modellaktualisierungen (+/-) | — |
| 5 | Methoden und Politik (+/-) | — |
| 6 | Erwerb und Veräußerung (+/-) | — |
| 7 | Wechselkursschwankungen (+/-) | 67 |
| 8 | Sonstige (+/-) | - 37 |
| 9 | Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode | 42.112 |

Tabelle 4: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR)

| | | a |
|----------|---|--------------|
| | | RWEA |
| 1 | RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums | 3.594 |
| 2 | Umfang der Vermögenswerte | - 126 |
| 3 | Bonitätsstufe der Gegenparteien | 54 |
| 4 | Modellaktualisierungen (nur IMM) | — |
| 5 | Methodik und Regulierung (nur IMM) | — |
| 6 | Erwerb und Veräußerung | — |
| 7 | Wechselkursschwankungen | 11 |
| 8 | Sonstige | - 201 |
| 9 | RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums | 3.332 |

Tabelle 5: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR)

| | | a | b | c | d | e | f | g |
|----------|--|------------|--------------|------------|------------------------------|----------|--------------------|--|
| | | VaR | SVaR | IRC | Messung des Gesamtrisikos | Sonstige | RWEAs insgesamt | Eigenmittel- anforderungen insgesamt |
| 1 | RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums | 531 | 1.308 | 357 | — | — | 2.195 | 176 |
| 1a | Regulatorische Anpassungen | - 344 | - 868 | - 202 | — | — | - 1.414 | - 113 |
| 1b | RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende) | 187 | 440 | 155 | — | — | 781 | 62 |
| 2 | Entwicklungen bei den Risikoniveaus | - 11 | - 26 | - 96 | — | — | - 132 | - 11 |
| 3 | Modellaktualisierungen/-änderungen | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Methoden und Grundsätze | 69 | 190 | — | — | — | 259 | 21 |
| 5 | Erwerb und Veräußerungen | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Wechselkursschwankungen | - 2 | 140 | — | — | — | 138 | 11 |
| 7 | Sonstige | — | — | — | — | — | — | — |

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

| | a | b | c | d | e | f | g | |
|----|---|------|-------|---------------------------|----------|-----------------|------------------------------------|-----|
| | VaR | SVaR | IRC | Messung des Gesamtrisikos | Sonstige | RWEAs insgesamt | Eigenmittelanforderungen insgesamt | |
| 8a | RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende) | 136 | 371 | 261 | — | — | 768 | 61 |
| 8b | Regulatorische Anpassungen | 451 | 1.241 | — | — | — | 1.692 | 135 |
| 8 | RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums | 587 | 1.612 | 261 | — | — | 2.460 | 197 |

Tabelle 6: EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

| | a | b | c | d | EU d | |
|---|--|--|--------------------------------------|---|--|----------------|
| | RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben | RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden | Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b) | RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz | RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen | |
| 1 | Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko) | 42.112 | 3.358 | 45.470 | 100.431 | 86.306 |
| 2 | Gegenparteausfallrisiko | 3.362 | 1.019 | 4.381 | 17.683 | 13.842 |
| 3 | Anpassung der Kreditbewertung | — | 907 | 907 | 907 | 907 |
| 4 | Verbriefungspositionen im Anlagebuch | 1.812 | 2.839 | 4.650 | 6.348 | 5.654 |
| 5 | Marktrisiko | 2.460 | 372 | 2.832 | 7.025 | 7.025 |
| 6 | Operationelles Risiko | — | 11.871 | 11.871 | 11.871 | 11.871 |
| 7 | Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge | — | 1.063 | 1.063 | — | — |
| 8 | Insgesamt | 49.746 | 21.428 | 71.175 | 144.265 | 125.606 |

Tabelle 7: EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

| | a | b | c | d | EU d | |
|-------|---|---|------------------------------|---|--|--------|
| | Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA) | | | | | |
| | RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben | RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden | Tatsächliche RWEAs insgesamt | RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz | RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen | |
| 1 | Zentralstaaten und Zentralbanken | 1.324 | 1.253 | 1.324 | 1.253 | 1.253 |
| EU 1a | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | — | — | 58 | 58 | 58 |
| EU 1b | Öffentliche Stellen | 53 | 92 | 54 | 93 | 93 |
| EU 1c | Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft | — | — | — | — | — |
| EU 1d | Nach SA als internationale Organisationen eingestuft | — | — | — | — | — |
| 2 | Institute | 1.977 | 1.433 | 2.112 | 1.568 | 1.568 |
| 3 | Eigenkapitalpositionsrisiko | — | — | 668 | 668 | 668 |
| 4 | Entfällt | — | — | — | — | — |
| 5 | Unternehmen | 31.799 | 41.989 | 33.371 | 54.159 | 43.562 |
| 5.1 | Davon: F-IRB wird angewandt | 18.284 | 33.483 | 18.284 | 41.549 | 33.483 |
| 5.2 | Davon: A-IRB wird angewandt | 13.514 | 30.348 | 13.514 | 31.626 | 30.348 |
| EU 5a | Davon: Unternehmen – Allgemein | 29.329 | 37.851 | 30.858 | 48.448 | 37.851 |
| EU 5b | Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen | 1.732 | 4.139 | 1.774 | 4.182 | 4.182 |
| EU 5c | Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen | 738 | 2.625 | 738 | 3.533 | 2.625 |
| 6 | Mengengeschäft | 4.380 | 3.442 | 4.552 | 3.614 | 3.614 |

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

| | a | b | c | d | EU d | |
|--|--|---|------------------------------|---|--|---------------|
| Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA) | | | | | | |
| | RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben | RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden | Tatsächliche RWEAs insgesamt | RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz | RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen | |
| 6.1 | Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving | 244 | 215 | 244 | 215 | 215 |
| EU 6.1a | Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen | — | — | — | — | — |
| EU 6.1b | Davon: Mengengeschäft – Sonstiges | 1.512 | 2.320 | 1.512 | 2.320 | 2.320 |
| 6.2 | Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert | 2.624 | 4.633 | 2.624 | 4.633 | 4.633 |
| 7 | Entfällt | | | | | |
| EU 7a | Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC-Risikopositionen eingestuft | | 27.746 | 145 | 31.418 | 27.891 |
| EU 7b | Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA) | 1 | — | 197 | 196 | 196 |
| EU 7c | Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft | | 2.142 | 85 | 2.226 | 2.226 |
| EU 7d | Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft | | — | — | — | — |
| EU 7e | Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft | | 1.239 | 4 | 1.242 | 1.242 |
| EU 7f | Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft | | 1.035 | 11 | 1.046 | 1.046 |
| 8 | Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | 2.578 | 2.577 | 2.890 | 2.890 | 2.890 |
| 9 | Insgesamt | 42.112 | 82.949 | 45.470 | 100.431 | 86.306 |

Tabelle 8: EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR)

| a | | |
|-----------------------------------|---|-----|
| Risikogewichteter Positionsbetrag | | |
| 1 | Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode | 528 |
| 2 | Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der laufenden Berichtsperiode | 668 |

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die HVB (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR.

Tabelle 9: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

| | a | b | c | d | e | f | g | h |
|---|--|------------|-----------|-----------|---------------------------------------|------------|-----------|-----------|
| | Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | |
| EU 1a | 31.3.2026 | 31.12.2025 | 30.9.2025 | 30.6.2025 | 31.3.2026 | 31.12.2025 | 30.9.2025 | 30.6.2025 |
| EU 1a | Quartal endet am | | | | | | | |
| EU 1b | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE | | | | | | | | |
| 1 | Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA) | | | | 59.586 | 59.995 | 60.499 | 60.068 |
| MITTELABFLÜSSE | | | | | | | | |
| 2 | Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon: | | | | 57.408 | 57.288 | 57.593 | 58.186 |
| 3 | Stabile Einlagen | | | | 4.447 | 4.326 | 4.306 | 4.264 |
| 4 | Weniger stabile Einlagen | | | | 20.712 | 20.659 | 20.516 | 20.331 |
| 5 | Unbesicherte großvolumige Finanzierung | | | | 1.036 | 1.033 | 1.026 | 1.017 |
| 6 | Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken | | | | 21.822 | 21.759 | 21.574 | 21.189 |
| 7 | Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien) | | | | 3.164 | 3.174 | 3.168 | 3.128 |
| 8 | Unbesicherte Schuldtitel | | | | 63.967 | 63.134 | 62.316 | 61.360 |
| 9 | Besicherte großvolumige Finanzierung | | | | 29.110 | 28.672 | 28.135 | 27.568 |
| 10 | Zusätzliche Anforderungen | | | | 11.302 | 11.123 | 10.663 | 10.551 |
| 11 | Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten | | | | 2.694 | 2.650 | 2.539 | 2.509 |
| 12 | Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln | | | | 51.188 | 50.600 | 50.352 | 49.654 |
| 13 | Kredit- und Liquiditätsfazilitäten | | | | 1.478 | 1.411 | 1.301 | 1.155 |
| 14 | Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen | | | | 6.080 | 5.324 | 4.402 | 3.991 |
| 15 | Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen | | | | 79.493 | 79.211 | 79.041 | 79.101 |
| 16 | GESAMTMITTELABFLÜSSE | | | | 27.570 | 27.374 | 27.325 | 27.873 |
| 17 | Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos) | | | | 17.286 | 17.009 | 16.638 | 16.988 |
| 18 | Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen | | | | — | — | — | — |
| 19 | Sonstige Mittelzuflüsse | | | | 62.206 | 62.201 | 62.403 | 62.113 |
| EU-19a | (Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten) | | | | 11.440 | 11.453 | 11.679 | 11.845 |
| EU-19b | (Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut) | | | | 5.377 | 5.429 | 5.495 | 5.630 |
| | Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen | | | | 2.223 | 2.192 | 2.167 | 2.154 |
| | GESAMTMITTELZUFÜSSE | | | | 74.808 | 73.316 | 71.830 | 71.479 |
| | Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos) | | | | 14.625 | 13.170 | 11.267 | 11.140 |
| | Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen | | | | 6.339 | 5.820 | 4.437 | 4.331 |
| | Sonstige Mittelzuflüsse | | | | 7.171 | 6.870 | 7.189 | 7.399 |
| | (Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut) | | | | 5.048 | 4.904 | 5.136 | 5.314 |
| | Sonstige Mittelzuflüsse | | | | 27.433 | 26.426 | 25.473 | 24.897 |
| | (Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten) | | | | 21.707 | 20.647 | 19.595 | 18.887 |
| | (Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut) | | | | — | — | — | — |

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

| | a | b | c | d | e | f | g | h |
|-------------------------------|---|--------|--------|--------|---------------------------------------|--------|--------|--------|
| | Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | |
| 20 | GESAMTMITTELZUFLÜSSE | | | | | | | |
| | 49.229 | 46.467 | 43.929 | 43.435 | 33.093 | 31.371 | 29.168 | 28.533 |
| EU-20a | Vollständig ausgenommene Zuflüsse | | | | | | | |
| | — | — | — | — | — | — | — | — |
| EU-20b | Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 % | | | | | | | |
| | — | — | — | — | — | — | — | — |
| EU-20c | Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 % | | | | | | | |
| | 42.430 | 40.281 | 38.668 | 38.372 | 33.093 | 31.371 | 29.168 | 28.533 |
| BEREINIGTER GESAMTWERT | | | | | | | | |
| EU-21 | LIQUIDITÄTSPUFFER | | | | 58.819 | 59.429 | 60.294 | 60.028 |
| 22 | GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE | | | | 41.714 | 41.945 | 42.662 | 42.947 |
| 23 | LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE | | | | 141% | 142% | 141% | 140% |

Tabelle 10: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

| Zeilennummer | Qualitative Angaben | |
|--------------|---|--|
| a) | Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf | Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden. |
| b) | Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf | Der leichte Rückgang der durchschnittlichen LCR per März ist primär durch die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt. |
| c) | Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen | Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen. |
| d) | Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts | Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 68% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 16% aus Level 1-Covered Bonds, zu 2% aus Level 2a-Instrumenten und zu 14% aus Level 2b-Instrumenten zusammen. |
| e) | Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen | Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten. |
| f) | Währungsinkongruenz in der LCR | Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR. |
| g) | Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet | Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquiditätsprofil für relevant. |

Tabellenverzeichnis

| TITEL | SEITE |
|--|-------|
| EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR) | 8 |
| EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR) | 10 |
| EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR) | 11 |
| EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR) | 11 |
| EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR) | 11 |
| EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR) | 12 |
| EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR) | 12 |
| EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR) | 13 |
| EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR) | 14 |
| EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR) | 15 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------------|---|
| A-SRI/O-SIB | Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB) |
| AT1 | Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital) |
| BRRD | Richtlinie (EU) 2019/879 in Bezug auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Bank Recovery and Resolution Directive) |
| CCR | Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko) |
| CET1 | Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital) |
| COREP | Common Reporting Framework |
| CRD | Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag |
| CRR | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag |
| CVA | Credit Value Adjustments |
| EBA | European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde) |
| ECAI | External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen) |
| EU | Europäische Union |
| EWB | Einzelwertberichtigungen |
| EWR | Europäischer Wirtschaftsraum |
| EZB | Europäische Zentralbank |
| FINREP | Financial Reporting Framework |
| GL | Guideline (Leitlinie) |
| G-SRI/G-SIB | Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB) |
| GmbHG | GmbH-Gesetz |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HVB | Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen "UniCredit Bank GmbH, München" gebraucht |
| HVB Group | Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank GmbH mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt |
| IFRS | International Financial Reporting Standards |
| IMA | Interner Modellansatz für das Marktrisiko |
| IMM | Interne Modelle Methode |
| IRBA/IRB | Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR) |
| ITS | Implementing Technical Standard |
| KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| KPI | Key Performance Indicator |
| KSA/SA | Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR) |
| KWG | Kreditwesengesetz |
| LGD | Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall) |
| MaRisk | Mindestanforderungen für das Risikomanagement |
| MREL | Minimum requirement on eligible liabilities and own funds |
| NPL | Non Performing Loans |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen |
| PD | Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit) |
| PWB | Pauschalwertberichtigungen |
| Q&A | Questions and Answers |
| RTS | Reporting Technical Standard |
| RWA | Risikogewichtete Aktiva |
| SA-CCR | Standard Approach for Counterparty Credit Risk - Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken |
| SFT | Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft) |
| SolvV | Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung) |
| SREP | Supervisory Review and Evaluation Process |
| SSM | Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus) |
| TC | Total Capital (Eigenkapital) |
| Tier 1 (T1) | Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1) |

A Anhang

| | |
|------------------|--|
| Tier 2 (T2) | Ergänzungskapital |
| TLAC | Total Loss-Absorbing Capacity |
| UniCredit | Markenname der UniCredit S.p.A. |
| UniCredit Gruppe | Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften |
| ZGP | Zentrale Gegenpartei |

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 31. März 2026 als Berichtsstichtag und basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sein werden. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die UniCredit Bank GmbH keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die UniCredit Bank GmbH keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.